

Fragenkatalog Deutscher Segler-Verband

Fachkunde für Seenotsignalmittel gemäß § 1 Absatz 3 1. Sprengstoffverordnung (SprengV)

Fragen- und Antwortenkatalog

Grundlage der theoretischen Prüfung zum Erwerb des Fachkundenachweises für Seenotsignalmittel ist der nachstehende Fragen- und Antwortenkatalog, der 60 Fragen enthält.

Zur Gewährleistung eines einheitlichen Prüfungsmaßstabs sind in diesem Katalog für die Bewertung der von den Bewerbern gegebenen Antworten Antwortvorschläge enthalten, die Empfehlungen für die Prüfer darstellen.

Die Bewertung der Fragen richtet sich danach, in welchem Umfang die Antwort des Bewerbers mit dem sachlichen Inhalt, der Vollständigkeit und der fachlichen Terminologie des Antwortvorschlages übereinstimmt. Ist eine Frage vollständig und richtig beantwortet erhält der Bewerber zwei Punkte. Für eine nur unvollständige, aber vom Grundsatz her richtige Antwort kann ein Punkt gegeben werden. In der theoretischen Prüfung hat der Bewerber einen Fragebogen zu beantworten, der 15 Fragen des Kataloges enthält. Erreicht der Bewerber von den insgesamt möglichen 30 Punkten 24 oder mehr Punkte ist der theoretische Prüfungsteil als ausreichend, bei 23 oder weniger Punkten als nicht ausreichend zu bewerten.

Nr.	Frage	Antwort
1.	Was versteht man unter pyrotechnischen Seenotsignalen?	Notsignale, die mit Hilfe explosionsgefährlicher Stoffe ausgelöst werden.
2.	Was sind explosionsgefährliche Stoffe?	Feste oder flüssige Stoffe und Zubereitungen, die durch eine nicht außergewöhnliche Beanspruchung (thermisch, mechanisch oder andere) zur Explosion gebracht werden können.
3.	Wann dürfen pyrotechnische Notsignale verwendet werden?	Nur im Notfall, d. h. unter anderem, wenn angezeigt werden soll, dass Gefahr für Leib und Leben besteht und Hilfe erforderlich ist.
4.	Was darf zur pyrotechnischen Notsignalgebung verwendet werden?	Die Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm) und die von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) zugelassenen Signalwaffen einschließlich Munition bzw. die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) zugelassenen sonstigen Notsignale.
5.	Wer benötigt in der Regel einen kleinen Waffenschein?	Wer außerhalb seiner Wohnung, Geschäftsräume oder seines befriedeten Besitztums eine Schusswaffe mit dem Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“ führen möchte (PTB = Physikalisch-Technische Bundesanstalt).
6.	Was ist sicherheitstechnisch bei der Verwendung einer Seenot-Handfackel zu beachten?	Gebrauchsanweisung beachten. In jedem Fall die brennende Fackel nach Lee so halten, dass versprühter Abbrand keine Verletzungen (Hand, Augen) verursacht oder die Yacht beschädigt.

7.	Was ist bei der Verwendung von Seenot-Rauchsignalen zu beachten?	Rauchsignale nur am Tage und bei geringen Windstärken verwenden. Die Anzündung erfolgt durch eine Reißschnur, die unter einer abschraubbaren Schutzkappe liegt. Nach der Zündung ist das Rauchsignal zur Leeseite außenbords zu werfen.
8.	Welche pyrotechnischen Seenot-Signalmittel werden an Bord verwendet?	Signalraketen, Fallschirmraketen, Handfackeln und Rauchsignale.
9.	Wann werden Notsignale verwendet?	Im Notfall, wenn Hilfe erforderlich ist.
10.	Wann sind Rauchsignale zu verwenden?	Nur am Tag und erst wenn Hilfe gesichtet worden ist.
11.	Welche Farbe ist bei Signalraketen international als Notsignal zu verwenden? a) Rot. <input type="checkbox"/> b) Weiß. <input type="checkbox"/> c) Grün. <input type="checkbox"/>	a) Rot. <input checked="" type="checkbox"/> b) Weiß. <input type="checkbox"/> c) Grün. <input type="checkbox"/>
12.	Wann dürfen Notsignale verwendet werden? a) In Notfällen, wenn unter anderem Leib und Leben von Personen in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird. <input type="checkbox"/> b) In Notfällen, wenn bedeutende Sachwerte in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird. <input type="checkbox"/> c) Ausschließlich, wenn alle anderen Kommunikationsmittel ausgefallen sind. <input type="checkbox"/>	a) In Notfällen, wenn unter anderem Leib und Leben von Personen in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird. <input checked="" type="checkbox"/> b) In Notfällen, wenn bedeutende Sachwerte in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird. <input checked="" type="checkbox"/> c) Ausschließlich, wenn alle anderen Kommunikationsmittel ausgefallen sind. <input type="checkbox"/>
13.	Wie lang ist die Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale bei sachgemäßer Lagerung?	Soweit auf dem einzelnen Gegenstand nichts anderes vermerkt ist, max. 3 Jahre.
14.	Was verkürzt die durch den Hersteller vorgegebene Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale oder beeinträchtigt ihre sichere Verwendung?	1. Feuchtigkeit, 2. Korrosion, 3. hohe Lagertemperaturen, mechanische Beschädigungen.
15.	Was machen Sie mit überlagerten pyrotechnischen Notsignalen?	Über den Handel zurückgeben oder Delaborierbetrieben übergeben (Keinesfalls als Feuerwerkskörper verwenden).

16.	<p>Welche Signalwaffen darf der Inhaber eines Kleinen Waffenscheins führen?</p> <p>a) Alle. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Nur amtlich beschossene Signalwaffen im Kaliber unter 12 mm. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Nur Signalwaffen mit dem Zulassungszeichen „PTB im Kreis“ <input type="checkbox"/></p>	<p>a) Alle. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Nur amtlich beschossene Signalwaffen im Kaliber unter 12 mm. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Nur Signalwaffen mit dem Zulassungszeichen „PTB im Kreis“. <input checked="" type="checkbox"/></p>
17.	Wie sind pyrotechnische Seenotsignale während der Fahrt aufzubewahren?	<p>1. Kühl und trocken,</p> <p>2. Leicht zugänglich in unverschlossenen Behältern.</p>
18.	Welche Signalwaffen können frei erworben und an Bord mitgeführt werden?	Signalwaffen mit dem Bauartzulassungszeichen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt „PTB im Kreis“.
19.	Wozu berechtigt eine Waffenbesitzkarte?	Mit entsprechendem Voreintrag zum Erwerb, sowie zum Besitz einer Signalpistole und zum Erwerb der dazugehörigen Munition bei entsprechendem Eintrag.
20.	Wo ist eine Waffenbesitzkarte zu beantragen?	Bei der zuständigen Behörde des Wohnortes (nicht des Liegeplatzes).
21.	Worüber sollten Sie sich sofort nach dem Erwerb pyrotechnischer Seenotsignale informieren?	Gebrauchsanweisung sorgfältig bis zum Ende lesen – nicht erst im Notfall.
22.	Welche Hinweise finden sich auf den pyrotechnischen Seenotsignalen?	Anweisungen über die Handhabung und den Verbrauchszeitraum.
23.	Welche pyrotechnischen Seenotsignale können erlaubnisfrei erworben, aufbewahrt und verwendet werden?	Die der Unterklasse T1, d.h. „Handfackeln rot“ und bestimmte Rauchsignale, Abschussgeräte ohne Schusswaffeneigenschaft, von jedem, der das 18. Lebensjahr vollendet hat.
24.	Welche erlaubnispflichtigen pyrotechnischen Seenotsignale dürfen Wassersportler mit einem im Führerschein eingedruckten Befreiungsvermerk bzw. Fachkundenachweis erwerben?	Die der Unterklasse T2, d.h. „Signalraketen rot“, „Fallschirmsignalraketen rot“, und bestimmte Rauchsignale.
25.	Wie können pyrotechnische Seenotsignale erworben werden?	Durch Kauf oder Überlassung unter Vorlage der jeweiligen Erwerbsberechtigung.
26.	<p>Welche Signalmittel sind für jedermann frei erhältlich?</p> <p>a) Knicklichter / Leuchtstäbe. <input type="checkbox"/></p> <p>b) Signalpfeifen. <input type="checkbox"/></p> <p>c) Pressluftfanfaren. <input type="checkbox"/></p>	<p>a) Knicklichter / Leuchtstäbe. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>b) Signalpfeifen. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Pressluftfanfaren. <input checked="" type="checkbox"/></p>

27.	a) Welche Signalwaffen können erlaubnisfrei erworben werden? b) Dürfen diese zugriffsbereit geführt werden?	a) Signalwaffen mit dem Bauartzulassungszeichen „PTB im Kreis“ (PTB = Physikalisch-Technische Bundesanstalt). b) Das Führen ist nur mit dem Kleinen Waffenschein erlaubt.
28.	Nennen Sie vier pyrotechnische Notsignale!	1. Signalraketen, rot. 2. Fallschirmsignalraketen, rot. 3. Handfackeln, rot. 4. Rauchsignale, orange.
29.	Welche Farben haben pyrotechnische Notsignale?	Rot und orange.
30.	Was ist bei allen steigenden Seenotsignalen unbedingt zu beachten?	1. Auf freies Schussfeld achten (z.B. Mast und Segel), 2. Signalgerät senkrecht (ggf. in den Wind geneigt) nach oben halten, 3. beim Handhaben und Abfeuern nicht auf Personen richten und selbst nicht mit Körperteilen oder Kleidung vor die Mündung kommen, nicht an Versagern hantieren, sondern diese über Bord werfen.
31.	Was ist bei steigenden Notsignalen zu beachten? a) Freies Schussfeld. <input type="checkbox"/> b) Windrichtung und Abschusswinkel. <input type="checkbox"/> c) Keine entflammaren Gegenstände im Gefahrenbereich. <input type="checkbox"/>	a) Freies Schussfeld. <input checked="" type="checkbox"/> b) Windrichtung und Abschusswinkel. <input checked="" type="checkbox"/> c) Keine entflammaren Gegenstände im Gefahrenbereich. <input checked="" type="checkbox"/>
32.	Worin liegt die besondere Gefährlichkeit pyrotechnischer Signalsätze?	Es besteht Explosions-, Feuer- und Verletzungsgefahr. Sie brennen auch im Wasser weiter.
33.	Welche Vorteile haben Signalraketen bzw. Signalpatronen, die mit Fallschirmen ausgerüstet sind, gegenüber Signalsternen?	Auf Grund geringerer Sinkgeschwindigkeit (5 m/s) ist eine längere Brenndauer möglich; dadurch haben sie einen höheren Aufmerksamkeitswert.
34.	Woraufhin sind pyrotechnische Seenotsignale ständig zu überwachen, damit die Funktionsfähigkeit gewährleistet ist?	1. Verbrauchsdauer / Verfallsdatum beachten, 2. auf Korrosion oder Beschädigung achten.
35.	Woran erkennen Sie an einem pyrotechnischen Notsignal, um welche Unterklasse es sich handelt?	Am Zulassungszeichen: BAM-PT1 oder BAM-PT2.
36.	Wer darf pyrotechnische Notsignale verwenden?	Jeder, der damit anzeigen will, dass ein Seenotfall vorliegt, d. h. unter anderem, dass Gefahr für Leib oder Leben der Besatzung und daher die Notwendigkeit zur Hilfe besteht.
37.	Wie lang ist die Brenndauer einer Seenot-Handfackel?	Ihre Brenndauer beträgt 30 bis 60 Sekunden.

38.	Wozu berechtigt der kleine Waffenschein?	Zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, deren Erwerb und Besitz erlaubnisfrei sind.
39.	Was wissen Sie über Steighöhe und Brenndauer von Signalraketen?	Steighöhe bis 300 m, Brenndauer bis zu 30 Sekunden.
40.	Fallschirmsignalraketen und Handfackeln sind unterschiedlich weit zu sehen. Welche Signale verwenden Sie den Umständen entsprechend?	Fallschirmsignalraketen, um weit entfernte Helfer auf eine Notlage aufmerksam zu machen und grob in die Richtung einzuweisen. Handfackeln, um die genaue Position bei Annäherung kenntlich zu machen.
41.	Wie hoch steigen Seenotsignalraketen bei senkrechtem Abschusswinkel? a) Bis zu 50 Metern. <input type="checkbox"/> b) Bis zu 300 Metern. <input type="checkbox"/> c) Bis zu 200 Metern. <input type="checkbox"/>	a) Bis zu 50 Metern. <input type="checkbox"/> b) Bis zu 300 Metern. <input checked="" type="checkbox"/> c) Bis zu 200 Metern. <input type="checkbox"/>
42.	Brennen pyrotechnische Leuchtsätze weiter, wenn sie ins Wasser fallen? a) Nein. <input type="checkbox"/> b) Nur, wenn es sich um militärische Munition handelt. <input type="checkbox"/> c) Ja. <input type="checkbox"/>	a) Nein. <input type="checkbox"/> b) Nur, wenn es sich um militärische Munition handelt. <input type="checkbox"/> c) Ja. <input checked="" type="checkbox"/>
43.	Dürfen Sie pyrotechnische Gegenstände selbst herstellen und bearbeiten?	Nein, nur als Inhaber einer entsprechenden Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz.
44.	Wer darf pyrotechnische Gegenstände herstellen und bearbeiten?	Nur Inhaber einer speziellen Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz.
45.	Welche pyrotechnischen Notsignale unterliegen dem Waffengesetz?	Die Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm) und die hierfür bestimmte Munition.
46.	Welche pyrotechnischen Seenotsignale unterliegen dem Sprengstoffgesetz?	Alle pyrotechnischen Seenotsignale, die nicht aus einer Signalpistole abgefeuert werden, wie Signalraketen, Handsignalraketen mit Fallschirm, Handfackeln und Rauchsignale.
47.	Was regelt das Sprengstoffgesetz?	Den Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen.
48.	Welche Bestimmung regelt den Einsatz von Notsignalen auf See?	Kollisionsverhütungsregeln (KVR; Regel 37).
49.	Welche Vorschrift regelt die Pflicht zur Hilfeleistung in Seenotfällen?	Verordnung über die Sicherung der Seefahrt.
50.	Welche nautische Veröffentlichung (Broschüre) beschreibt die seemännische Sorgfaltspflicht für Wassersportler, auch für den Seenotfall? Wer gibt sie heraus?	Die Broschüre „Sicherheit im See- und Küstenbereich“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).

51.	Welche nautische Veröffentlichung (Handbuch) für die Sport- und Kleinschiffahrt enthält Anleitungen zur Bewältigung von Notlagen auf See? Wer gibt sie heraus?	Das Handbuch „Suche und Rettung“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschiffahrt und Hydrographie (BSH).
52.	Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Waffengesetz? a) Alle Leuchtraketen, die einen eigenen Treibsatz beinhalten. <input type="checkbox"/> b) Alle Signalpistolen sowie die für diese bestimmte Munition. <input type="checkbox"/> c) Alle steigenden Signale, die einen Durchmesser von mehr als 12 mm aufweisen. <input type="checkbox"/>	a) Alle Leuchtraketen, die einen eigenen Treibsatz beinhalten. <input type="checkbox"/> b) Alle Signalpistolen sowie die für diese bestimmte Munition. <input checked="" type="checkbox"/> c) Alle steigenden Signale, die einen Durchmesser von mehr als 12 mm aufweisen. <input type="checkbox"/>
53.	Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Sprengstoffgesetz? a) Handfackeln und Rauchkörper. <input type="checkbox"/> b) Handsignalraketen mit Fallschirm. <input type="checkbox"/> c) Blitz-Knall-Patronen im Kaliber 4. <input type="checkbox"/>	a) Handfackeln und Rauchkörper. <input checked="" type="checkbox"/> b) Handsignalraketen mit Fallschirm. <input checked="" type="checkbox"/> c) Blitz-Knall-Patronen im Kaliber 4. <input type="checkbox"/>
54.	Dürfen Sie Seenotsignalmittel in öffentlichen Verkehrsmitteln befördern?	Nein.
55.	Wem dürfen Sie Seenotsignale dauerhaft überlassen?	Nur berechtigten Personen im Sinne des Waffen- oder Sprengstoffrechts.
56.	Wem dürfen Sie ohne Erlaubnis die Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) nebst Munition vorübergehend überlassen? a) Volljährigen Personen meines Vertrauens zur sicheren Aufbewahrung. <input type="checkbox"/> b) Polizeibeamten (nicht dienstlich tätig). <input type="checkbox"/> c) Charterern von seegehenden Wasserfahrzeugen, sofern der Besitz über die Waffe nach meinen Weisungen erfolgt. <input type="checkbox"/>	a) Volljährigen Personen meines Vertrauens zur sicheren Aufbewahrung. <input type="checkbox"/> b) Polizeibeamten (nicht dienstlich tätig). <input type="checkbox"/> c) Charterern von seegehenden Wasserfahrzeugen, sofern der Besitz über die Waffe nach meinen Weisungen erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/>
57.	Was müssen Sie tun, wenn Ihnen Signalmittel oder Waffen abhanden kommen?	Den Verlust der zuständigen Behörde unverzüglich anzeigen.

58.	Wer darf in Seenotfällen mit einer Signalwaffe schießen? a) Jeder. <input type="checkbox"/> b) Nur Inhaber einer Waffensachkundeprüfung. <input type="checkbox"/> c) Nur der verantwortliche Führer des betroffenen Wasserfahrzeuges. <input type="checkbox"/>	a) Jeder. <input checked="" type="checkbox"/> b) Nur Inhaber einer Waffensachkundeprüfung. <input type="checkbox"/> c) Nur der verantwortliche Führer des betroffenen Wasserfahrzeuges. <input type="checkbox"/>
59.	Welche Ausnahme von den waffenrechtlichen Erlaubnispflichten für Waffen und Munition betrifft den Charterer einer seegehenden Yacht?	Der Charterer darf ohne waffenrechtliche Erlaubnis die tatsächliche Gewalt über eine an Bord befindliche Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) und die dazugehörige Munition ausüben.
60.	Welche Behörde prüft pyrotechnische Seenotsignale und lässt sie zu?	Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).

Zusammenstellung der Fragen für die Fragebögen FKN 001, FKN 002, FKN 003, FKN 004.
Bei der Zusatzbemerkung „m“ handelt es sich um „Multiple-Choice-Fragen“.

Fragebogen FKN 001

1	5	12 m	14	18	21	23	29	33	37	41 m	47	54	56 m	60
---	---	------	----	----	----	----	----	----	----	------	----	----	------	----

Fragebogen FKN 002

2	7	11 m	13	20	24	26 m	28	31 m	34	38	46	51	57	59
---	---	------	----	----	----	------	----	------	----	----	----	----	----	----

Fragebogen FKN 003

3	6	10	15	19	22	30	32	36	39	42 m	44	50	52 m	58 m
---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	------	----	----	------	------

Fragebogen FKN 004

4	8	9	16 m	17	25	27	35	40	43	45	48	49	53 m	55
---	---	---	------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	------	----